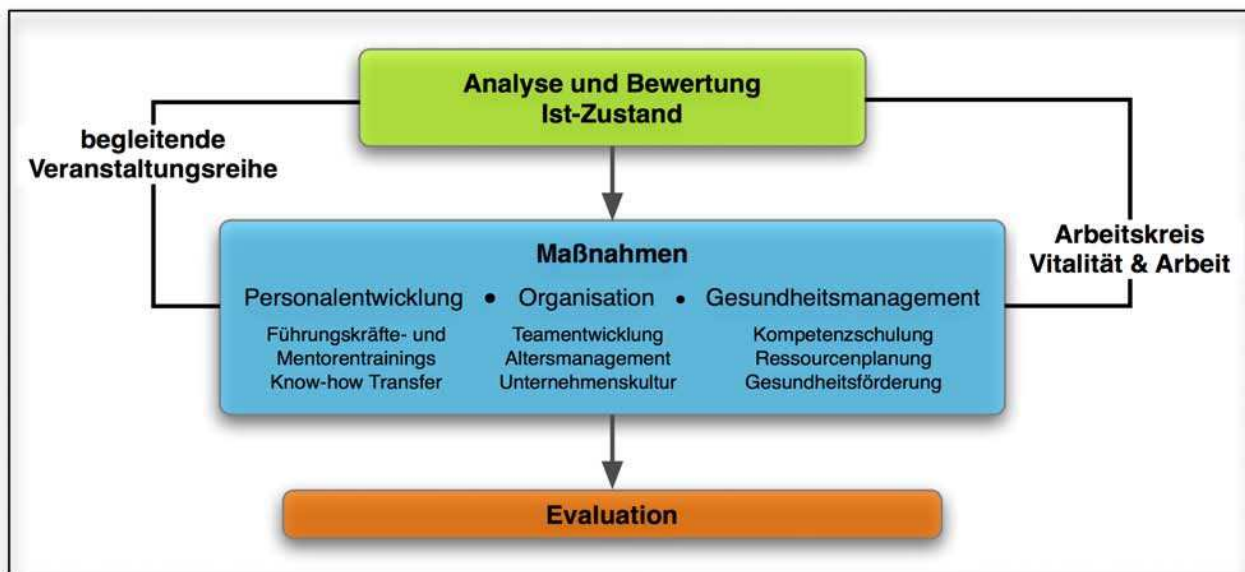


Das vermehrte Ausbleiben von genügend qualifizierten Nachwuchskräften und die Alterung der Gesellschaft insgesamt („demographischer Wandel“) erfordern eine längere Arbeitsaktivität älterer Menschen und effiziente Methoden, um deren langjährige Erfahrung im Unternehmen zu erhalten. Im Projekt FIT 4 WORK haben Partner aus den Bereichen Wirtschaft, Weiterbildung und Gesundheitsvorsorge ein Instrumentarium entwickelt, um die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit älterer Menschen gezielt zu fördern und deren Einbindung in Arbeitsprozesse zu verbessern. Gemeinsam mit Arbeitgebern und betroffenen Arbeitnehmern erfolgt die Auswahl der Methoden, um auf die Bedürfnisse von Unternehmen individuell reagieren zu können. Hierzu wird im Vorfeld eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.



Analyse und Bewertung des Ist-Zustandes

Unternehmen, die Maßnahmen für ein aktives Alters-, Gesundheits- bzw. Wissensmanagement ergreifen wollen, aber noch nicht ihren individuellen bzw. betrieblichen Bedarf erkannt haben, können je nach Tätigkeitsfeld des Unternehmens verschiedene Analyseinstrumente nutzen (Analyse der Altersstruktur, der Gesundheit, der Arbeitsplatzgestaltung). Die Analyseergebnisse werden im Anschluss in individuellen Gesprächen oder Workshops mit den Teilnehmern gemeinsam ausgewertet, um weitere Maßnahmen abzuleiten.



Beispiel Vitalitäts-Check: Diese ressourcenorientierte gesundheitsmedizinische Expertise umfasst eine funktionale Altersdiagnostik, sowie in einem integrativen Ansatz das persönliche Alltagsmanagement von Bewegung (Kardiofitness; Körperintelligenz), Ernährung und Umgang mit Stress. Die Expertisen erstellen ein individuelles Stärken- und Reservenprofil der körperlichen, mentalen sowie emotional-sozialen Vitalität und Leistungsfähigkeit.

Maßnahmenvorbereitung, Realisierung und Begleitung

werden nach der Analyse Verbesserungsmöglichkeiten in den Bereichen Personalentwicklung, Unternehmensorganisation oder Gesundheit sichtbar, verabreden Arbeitgeber, Arbeitnehmer und das FIT 4 WORK – Projektteam einen konkreten Umsetzungsplan.

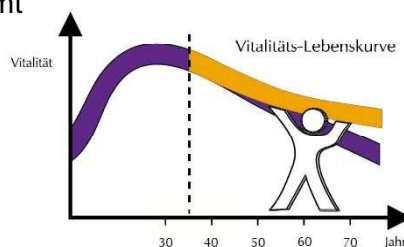


Personalentwicklung: Im Prozess der älter werdenden Belegschaften ergibt sich für einzelne Mitarbeiter bzw. Fachexperten die Chance oder Notwendigkeit, in eine andere Arbeitsfunktion, darunter auch in eine Führungsrolle hineinzuwachsen, beispielsweise als Mentor. Die notwendigen Fähigkeiten sollen gezielt vermittelt und trainiert und der Aufbau altersgemischter Teams unterstützt werden. Ein begleitendes Training baut Vorbehalte und Ängste gegenüber technologischen und gesellschaftlichen Wandel ab.



Organisation: Die Alterung der Belegschaften erfordern auch organisatorische Veränderungen in den Arbeits- und Organisationsabläufen im Unternehmen. Ein großes Potential liegt in der Förderung von Partizipation und Dialog, Arbeits(zeit)gestaltung und Arbeitsumgebung. Zur Förderung des betriebsinternen Wissenstransfers wird der Aufbau altersgemischter Teams unterstützt.

Gesundheitsmanagement: Alter ist nicht gleich Vitalität. Während das kalendarische Alter für die Beschäftigungsfähigkeit nur zweitrangig relevant ist, kommt der Leistungsfähigkeit eine hohe Bedeutung zu. Gesundheit ist aber nicht nur Privatsache. Ein effektives Gesundheitsmanagement im Unternehmen und die ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen und –prozessen können die Leistungsfähigkeit der Belegschaft entscheidend fördern und „burn-out“-Syndrome vermeiden.



Evaluation

Wie haben die Maßnahmen gegriffen? Was ist langfristig für das Unternehmen wichtig? Um festzustellen, ob die durchgeführten Maßnahmen zum abgestimmten Ziel geführt haben, werden die Ergebnisse gemeinsam evaluiert (z. B. in einem Gespräch oder einer erneuten Analyse) und weitere Aktivitäten besprochen.



Veranstaltungsreihe & Arbeitskreis

Ein Arbeitskreis Vitalität + Arbeit wird als Forum für den Erfahrungsaustausch, Kritik und Verbreitung weiterführender Informationen eingerichtet. Über das beschriebene Instrumentarium hinaus organisieren die Projektpartner eine begleitende Veranstaltungsreihe für Unternehmen zu verschiedenen Themen eines aktiven Alters-, Gesundheits-

bzw. Wissensmanagements. Bei den Veranstaltungen werden jeweils Informationen über weiterführende Angebote unterbreitet.



Nähere Informationen zu Veranstaltungen und zum FIT 4 WORK – Projekt erhalten Sie von den Partnereinrichtungen oder im Internet.

Internet: www.fit4work-project.org
 E-Mail: sachsen@fit4work-project.org
 Tel.: 0341/14077940 (Aufbauwerk, Koordinator)

